

5. Mannschaft erreicht mit Sieg positives Punktekonto

Geschrieben von: Rainer Lepak
Samstag, den 28. Januar 2017 um 12:13 Uhr

13:11 Punkte weist die Bilanz, nach dem Punktspiel bei der 3. Mannschaft des ESV Merseburg, der 5. Mannschaft in der Tabelle jetzt aus. Obwohl nur drei Plätze Abstand zu einem Abstiegsrang bestehen, besitzt die Mannschaft aber gute sieben Punkte Differenz bis dorthin. Geschehen konnte dies durch einen eigenen überzeugenden Sieg und der gleichzeitigen Heimmiederlage der 5. Mannschaft aus Landsberg gegen Brachstedt II.

Der klare Sieg mit 14:1 war zum Zeitpunkt der Doppelspiele so noch nicht zu erwarten, da Holger Wohlrab und Rolf Schmidtchen, sowie Ralf Germo und Frank Koeber, mehr Mühe als erwartet, mit ihren Gegnern hatten. Beide Doppel mussten in die Verlängerung, da erstere Kombination eine 2:1-Führung nicht vorzeitig zum Sieg nutzen konnte und Koeber / Germo erst noch den vierten Satz gewinnen mussten, um ausgleichen zu können.

Im fünften Satz wurden es dann zweimal ganz klare Angelegenheiten für Eisdorf.

Wolfgang Däne und Jörg Keydel hatten zu Beginn bereits für die 1:0-Führung für Eisdorf gesorgt, ihre Bilanz auf 5:1 verbessert, während das Konto von Uta Koch und Barbara Rittmeier mit 4:4 nun nur noch ausgeglichen ist.

Die Einzelspiele wurden dann eine sichere Sache für die 5. Mannschaft, wo der angestrebte Sieg nie in Gefahr geriet.

Als Jörg Keydel gegen Tom Reißmann, nach einem 0:2 nach Sätzen, am Rande einer Niederlage war, legte er einfach eine Schippe mehr auf. Während er im 3. Satz noch Glück hatte und diesen Satz mit 11:9 gewinnen konnte, legte er damit den Grundstein für den eigenen 3:2-Erfolg.

Barbara Rittmeier, im ersten Einzelduell Wolfgang Däne noch 1:3 unterlegen, sorgte für den einzigen Punktgewinn gegen Holger Wohlrab für die Hausherren aus Merseburg, dass aber auch eindeutig mit 3:0.

5. Mannschaft erreicht mit Sieg positives Punktekonto

Geschrieben von: Rainer Lepak

Samstag, den 28. Januar 2017 um 12:13 Uhr

Ein zweiter Punkt hätte am Ehesten noch Teresa Koch gelingen können, gegen die Rolf Schmidtchen sich über 5 Sätze schließlich als der Bessere erwies.